

Stadt Bergkamen
Dezernat III

Datum: 12.01.2005

Drucksache Nr. 9/158-00
Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung
und Sport
Az.: kry-bs

Beschlussvorlage – öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung	25.01.2005
2.	Haupt- und Finanzausschuss	09.02.2005
3.	Rat der Stadt Bergkamen	10.02.2005
4.		

Betreff:

Sachstandsbericht zur Offenen Ganztagsgrundschule und Einrichtung weiterer Offener Ganztagsgrundschulen in Bergkamen ab dem Schuljahr 2005/06

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Die Sachdarstellung und der Beschlussvorschlag

Der Bürgermeister In Vertretung Mecklenbrauck Erster Beigeordneter	
---------------------------------------------------------------------------------	--

Amtsleiter Kray		
------------------------	--	--

Sachdarstellung:

1. Ausgangslage

Nachdem das Land Nordrhein-Westfalen mit Erlass vom 12.02.2003 den Schulen der Primarstufe die Möglichkeit eröffnet hat, sich in Offene Ganztagsschulen umzuwandeln, hat der Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung der Stadt Bergkamen sich in seiner Sitzung am 27.03.2003 - Drucksache Nr. 8/1634 - mit der Thematik befasst. Seinerzeit ist festgelegt worden, nicht sofort zum Schuljahresbeginn 2003/04 die Offene Ganztagsschule in Bergkamen einzuführen.

Der Rat der Stadt Bergkamen hat dann etwa ein Jahr später, am 12.02.2004 - Drucksache Nr. 8/1968 -, einstimmig beschlossen, die Offene Ganztagsgrundschule an der Pfalz-Grundschule in Bergkamen-Weddinghofen, der Jahn-Grundschule in Bergkamen-Oberaden und der Albert-Schweitzer-Sonderschule für Lernbehinderte, ebenfalls in Bergkamen-Oberaden, einzuführen. Voraussetzung sollte sein, dass genügend Anmeldungen vorliegen. Der Rat hat weiterhin beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, Verträge mit einem Träger und mit Kooperationspartnern abzuschließen sowie die notwendigen Förderanträge zu stellen.

Nachdem an den drei vorgenannten Schulen genügend Anmeldungen vorlagen, und zwar an der Jahn-Grundschule 21, der Pfalz-Grundschule 37 und der Albert-Schweitzer-Sonderschule für Lernbehinderte 22 Anmeldungen, ist die Offene Ganztagsschule zum Schuljahresbeginn 2004/05 an den Schulen eingeführt worden.

Entsprechend dem Ratsbeschluss hat die Verwaltung in enger Abstimmung mit den Schulleitungen für alle drei Schulen einen Vertrag mit einem Träger abgeschlossen. An der Pfalz-Grundschule in Bergkamen-Weddinghofen ist die Ev. Friedenskirchengemeinde Bergkamen Träger. Die AWO, Unterbezirk Unna, ist Träger der Maßnahme an der Jahn-Grundschule in Bergkamen-Oberaden. An der Albert-Schweitzer-Schule ist ein Vertrag mit dem Verein zur Betreuung von Schulkindern e. V. abgeschlossen worden.

Bisher sind mit allen Trägern positive Erfahrungen gemacht worden. In Abstimmung mit den jeweiligen Schulleitungen ist im Frühjahr zu klären, ob die Träger weiterhin Vertragspartner bleiben sollen, da die Verträge immer nur für ein Jahr abgeschlossen worden sind.

Nebenher sind auch Verträge mit den Kooperationspartnern abgeschlossen worden. Diese sind für das so genannte "Qualitätsangebot" zuständig. Es ist Wert darauf gelegt worden, dass Bergkamener Vereine bzw. Einrichtungen Kooperationspartner geworden sind. Im Folgenden sind diese Kooperationspartner mit ihrem jeweiligen Angebot an der Schule aufgelistet:

Pfalz-Grundschule

- Bergkamener Gymnastikverein: Allgemeine Bewegungserziehung
- HC TURA Bergkamen: Handball
- Jugendkunstschule Bergkamen: "Kleinkunst / Akrobatik"
- Stadtbibliothek: "Spaß mit Bilderbüchern"

Jahn-Grundschule

- Bergkamener Gymnastikverein: Allgemeine Bewegungserziehung
- SuS Oberaden, Abt. Fußball: Fußball AG
- Jugendkunstschule Bergkamen: "Kreativitätsentwicklung im Grundschulalter"
- Musikschule: "Ganzheitliche Rhythmuserfahrung"

Albert.-Schweitzer-Sonderschule

- Auditives Wahrnehmungstraining
- Graphomotorik
- Leseförderung
- Angebot der Jugendfeuerwehr Bergkamen
- Kreativitätsentwicklung
- Stadtmuseum: "Formen und Gestalten mit Ton"
- Bewegungserziehung

Bezüglich der Finanzierung der Maßnahmen sind Anträge auf Bundesmittel aus dem Programm "Zukunft, Bildung und Betreuung" für die Investitionen zum Aufbau Offener Ganztagschulen im Primarbereich gestellt und dann auch bewilligt worden. An allen drei Schulen sind noch im letzten Jahr zusätzliche Räume entstanden, in denen die Offenen Ganztagschule untergebracht ist. Ziel sollte es sein, dass die Schülerinnen und Schüler nicht von morgens 8.00 Uhr bis nachmittags 16.00 oder 17.00 Uhr in ihren Klassenräumen sein sollten, sondern zusätzliche Räume, die kindgerecht eingerichtet sind (Möbiliar, Spiele, Bastelmaterial usw.), zur Verfügung stehen. Die Einrichtung ist ausnahmslos durch die Schulleitung in Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Offenen Ganztagschule ausgesucht worden.

Für den laufenden Betrieb sind Landesmittel beantragt und ebenfalls für alle Kinder bewilligt worden. Pro Kind wird im Grundschulbereich ein Betrag von 820,00 € und pro Kind der Sonderschule von 1.045,00 € gewährt. Neben einem städtischen Eigenanteil an den Gesamtkosten müssen die Erziehungsberechtigten in Abhängigkeit von ihrem Einkommen einen Elternbeitrag leisten, um die Kosten der Offenen Ganztagschule zu finanzieren.

Eine exakte Aussage zur Finanzierung kann zu diesem Zeitpunkt noch nicht getroffen werden, da die Offene Ganztagschule noch nicht einmal ein halbes Schuljahr in Betrieb ist.

2. Erfahrungen der Offenen Ganztagschulen im Schuljahr 2004/05

Seitens der Schulleitungen und der Lehrerschaft sind bislang nur positive Erfahrungen mit der Offenen Ganztagschule gemacht worden. Seitens der Eltern werden diese positiven Erfahrungen in der Regel bestätigt. Eine Ausnahme machen die Eltern, die sich z. B. eine Nachhilfe von der Offenen Ganztagsgrundschule versprochen haben in der Form, wie sie private Nachhilfeinstitute mit Einzelunterricht o.ä. anbieten.

Bestätigt wird diese Aussage dadurch, dass die Anzahl der an der Offenen Ganztagsgrundschule teilnehmenden Schülerinnen und Schüler nach den bisher vorliegenden Anmeldezahlen an den Grundschulen steigen wird. So besuchen im laufenden Schuljahr 37 Schülerinnen und Schüler die Offene Ganztagsgrundschule an der Pfalzschule. Im nächsten Schuljahr werden es 45 Schülerinnen und Schüler sein.

An der Jahnschule steigt die Zahl von zurzeit 21 auf demnächst 24.

An der Albert-Schweitzer-Sonderschule für Lernbehinderte fällt die Zahl geringfügig von 22 auf 21. Dies liegt aber auch darin begründet, dass die Zahl der Schülerinnen und Schüler in

der Primarstufe an der Albert-Schweitzer-Schule insgesamt rückläufig ist. An einer Sonderschule ist ausdrücklich vorgesehen, dass die Gruppen kleiner sein können.

Bei allen drei Schulen werden selbstverständlich noch Anmeldungen entgegengenommen. Der Bezirksregierung Arnsberg ist die konkrete Zahl erst zum 30. April 2005 mitzuteilen, um die entsprechende Förderung bewilligt zu bekommen.

Es ist geplant, dass die Schulleiterin der Jahn-Grundschule in Bergkamen-Oberaden, Frau Susanne Fahrner, aus ihrer Sicht in der Ausschusssitzung zu den Erfahrungen berichten wird.

3. Anmeldeverfahren und Umsetzung zum Schuljahr 2005/06

Um zu entscheiden, ob weitere Bergkamener Grundschulen ab dem Schuljahr 2005/06 Offene Ganztagschule werden, wurden die Eltern der 1. bis 3. Klassen dieser Grundschulen sowie die Eltern der zukünftigen Erstklässler im Oktober/November 2004 angeschrieben und über die Offene Ganztagsgrundschule informiert. Zusätzlich haben diese Erziehungsberechtigten ein Anmeldeformular erhalten, mit dem sie Ihr Kind verbindlich anmelden konnten.

Folgende verbindliche Anmeldungen sind daraufhin bei den Schulen bzw. beim Schulträger eingegangen:

Overberger Schule	4
Preinschule	14
Alisoschule	4
Gerhart-Hauptmann-Schule	9
Pestalozzischule	17
Freiherr-von-Ketteler-Schule	13

Nach Eingang der verbindlichen Anmeldungen erfolgte im Dezember 2004 eine Besprechung mit den Leiterinnen und Leitern der Bergkamener Grundschulen bezüglich der weiteren Vorgehensweise. Übereinstimmend wurde festgelegt, dass zum Schuljahresbeginn 2005/06 lediglich die Pestalozzischule zur Offenen Ganztagschule werden soll. Zum einen wurde diese Entscheidung mit der höchsten Anmeldezahl begründet, zum anderen aber auch, um den Bedarf der Eltern in Bergkamen-Mitte abzudecken.

Dies bedeutet, dass die Eltern der Schülerinnen und Schüler der Gerhart-Hauptmann-Schule und der Schillerschule in erreichbarer Nähe eine Offene Ganztagschule haben. Die Eltern, die ihre Kinder zur Offenen Ganztagschule an einer dieser Schulen angemeldet haben, sind zwischenzeitlich entsprechend angeschrieben worden. Neben dem Hinweis auf einen Schulwechsel zur Pestalozzischule und damit der Möglichkeit der Teilnahme an der Offenen Ganztagschule ist auch auf die Verlässliche Grundschule hingewiesen worden. Für einen Teil der Schillerschüler kann es sinnvoll sein, die Offene Ganztagschule an der Pfalz-Grundschule zu besuchen, weil der Schulweg zu dieser Schule kürzer ist als zur Pestalozzischule.

Für den Stadtteil Oberaden besteht ein Angebot an der Jahn-Grundschule. Entsprechend sind die interessierten Eltern der Preinschule und der Alisoschule an diese Offene Ganztagschule verwiesen worden.

In Rünthe haben sich nur 13 Eltern für die Offene Ganztagschule angemeldet. Diese Zahl reicht nicht aus, um eine Gruppe einrichten zu können. Insofern haben auch hier und in Overberge die Eltern den Hinweis auf die Pestalozzischule bzw. die Verlässliche Grundschule erhalten.

Ein Grund für die geringe Anmeldezahl zur Offenen Ganztagsgrundschule ist nach Ansicht der Bergkamener Grundschulleiterinnen und Grundschulleiter das bereits bestehende gute Betreuungsangebot durch die "Verlässliche Grundschule". Hier werden die Kinder zum Teil bis 14.00 Uhr betreut, der monatliche Beitrag beläuft sich auf 26,00 € für 10 Monate im Schuljahr. Allerdings ist keine Mittagsmahlzeit und keine Betreuung während der Ferienzeiten vorgesehen.

Die Zuwendungen für dieses Betreuungsangebot durch das Land werden wahrscheinlich zum Schuljahr 2007/08 auslaufen, so dass ab diesem Zeitpunkt die Verlässliche Grundschule nicht mehr angeboten werden kann. Dass das Land beide Betreuungsangebote parallel weiter fördern wird, ist unwahrscheinlich.

Zu Beginn des Schuljahres 2005/06 soll zunächst an der Pestalozzischule in Bergkamen-Mitte die Offene Ganztagschule angeboten werden. Alle Eltern der Schule sind dahin gehend informiert worden, dass bei Einrichtung einer Offenen Ganztagschule an einer Grundschule die Verlässliche Grundschule nicht länger als bis zur 6. Stunde eine Betreuung anbieten kann. An der Pestalozzischule geht die 6. Stunde bis 13.20 Uhr. Die Verlässliche Grundschule, die zurzeit eine Betreuung bis 13.30 Uhr anbietet, endet ab dem Schuljahr 2005/06 dann ebenfalls um 13.20 Uhr.

Auch an den anderen drei bereits bestehenden Offenen Ganztagschulen wird die "Öffnungszeit" der Verlässlichen Grundschule entsprechend zurückgefahren.

Bezüglich der organisatorischen und inhaltlichen Fragen hat nach wie vor Bestand, was in der o. g. Vorlage vom 27.03.03 festgelegt worden ist.

4. Umsetzung in den folgenden Jahren

Wie oben bereits ausgeführt, ist damit zu rechnen, dass die Bezuschussung der Verlässlichen Grundschule wahrscheinlich zum Schuljahr 2007/08 eingestellt wird.

Der Bund stellt die Mittel für Investitionen in die Offenen Ganztagschule aus dem Programm "Zukunft, Bildung und Betreuung" aber nur bis 2007 zur Verfügung.

Es sollte aus diesem Grund jetzt bereits das weitere Vorgehen in den nächsten Jahren beschlossen werden. Andernfalls besteht die Gefahr, keine Bundesmittel für die bauliche Erweiterung bzw. den Umbau zu einer Offenen Ganztagschule zu erhalten, aber diese trotzdem zu benötigen, weil es die Verlässliche Grundschule nicht mehr gibt. Der Bedarf, der bei den Eltern im Bereich von Nachmittagsangeboten insgesamt ganz offensichtlich vorhanden ist, wird dann von der Verlässlichen Grundschule auf die Offene Ganztagschule übergehen.

Nachrichtlich sind hier noch einmal die aktuellen Zahlen der Schülerinnen und Schüler genannt, die an dem Betreuungsangebot der Verlässlichen Grundschule teilnehmen:

Schillerschule	37	Schülerinnen und Schüler
Pestalozzischule	23	Schülerinnen und Schüler
Gerhart-Hauptmann-Schule	14	Schülerinnen und Schüler
Jahnschule	13	Schülerinnen und Schüler
Preinschule	12	Schülerinnen und Schüler
Alisoschule	12	Schülerinnen und Schüler
Freiherr-von-Ketteler-Schule	42	Schülerinnen und Schüler
Pfalzschule	20	Schülerinnen und Schüler
Overberger Schule	46	Schülerinnen und Schüler

Diese Zahlen unterliegen regelmäßigen Schwankungen, weil auch unterjährig An- und Abmeldungen möglich sind.

Konkret wird vorgeschlagen, die Bundesmittel für die bauliche Errichtung der Offenen Ganztagsgrundschule bzw. die Einrichtung und die Ausstattung der Außengelände bereits jetzt für 2006 zu beantragen und dann auch 2006 mit der baulichen Errichtung zu beginnen. Vorher sind die entsprechenden Planungen zu erstellen, die Bauanträge einzureichen und die Ausschreibungen durchzuführen. Somit ist sichergestellt, dass spätestens zum Schuljahresbeginn 2007/08 alle Schulen über die erforderlichen Räumlichkeiten verfügen. Zudem hat diese Vorgehensweise den Vorteil, dass für die eigentlichen Um- bzw. Neubaumaßnahmen genügend Zeit verbleibt.

Für alle Schulen sollten jeweils Bundesmittel für zwei Gruppen (d. h. 50 Schülerinnen und Schüler) beantragt werden. Einzig die Alisoschule, die im laufenden Schuljahr von nur 130 Schülerinnen und Schülern besucht wird, wird mit einer Gruppe auskommen. Dies macht insbesondere unter dem Aspekt Sinn, dass bereits jetzt sehr viele Schülerinnen und Schüler eine Betreuung durch die Verlässliche Grundschule in

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Bergkamen stimmt der Einrichtung der Offenen Ganztagschule an der Pestalozzischule zum Schuljahresbeginn 2005/06 zu. Entsprechend wird die Verwaltung beauftragt, Verträge mit einem Träger und den Kooperationspartnern abzuschließen und die notwendigen Förderanträge zu stellen.

Auch die verbleibenden sechs Bergkamener Grundschulen sollen zu Offenen Ganztagsgrundschulen werden. Dies erfolgt frühestens zum Schuljahresbeginn 2006/07. Mit den entsprechenden Um- und Erweiterungsbauten soll im Frühjahr 2006 begonnen werden. Die Bundesmittel sind insoweit bereits jetzt zu beantragen.